

1.1 A FFH **6510**
 Magere Flachland-Mähwiese
(Alopecurus pratensis, Sanguisorba officinalis)

Anlage von artenreichem Extensivgrünland mit Mulden und Seigen mittels Ansaat mit Saatgut aus gebietsheimischen, angrenzenden biotopkartierten Flächen im Haidenaabtal oder autochthonem Pflanzensaatgut mit Herkunftsnachweis (HK 19 - Bayerischer u. Oberpfälzer Wald)

Extensive Pflege der Flächen durch zweischürige Mahd in den ersten Jahren, anschließend einschürige Mahd (erste Mahd ab 15.06; Zeitpunkt der zweiten Mahd im September, um Arten wie den Großen Wiesenknopf (*Sanguisorba officinalis*) zur Samenreife kommen zu lassen. Schnittgutabfuhr und Verzicht auf Düngung und Pflanzenschutzmitteln. Sonstige Pflegemaßnahmen auf der Fläche bei Bedarf (u.a. Mahd von Neophyten vor der Blüte).

ca. 2,2 ha

Legende

Nutzungstypen Bestand

Äcker/Felder

A11 Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation

Sonstige wichtige gebietsbezogene Informationen

- Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung (laut Natura2000-VO): DE 6237 - 371 "Haidenaab, Creußenau und Weihergebiete nordwestlich von Eschenbach"
- Amtlich kartiertes Biotop mit Nummer
- Verbund-, Ausbreitungssachse für wertgebene Tierarten von landesweiter Bedeutung
- HQ100-Grenze

Maßnahmen zur Kohärenzsicherung

Maßnahmenummer	Lebensraumtyp gemäß Anhang I / Tier- oder Pflanzenart gemäß Anhang II	Erläuterung der Maßnahme
1.1 A FFH	6510 Magere Flachland-Mähwiese	
Text		

Abgrenzung der Fläche für den Kohärenzausgleich 1.1 A FFH

Beschreibung Ausgleichsmaßnahmenkonzept

Abgrenzung des gesamten Ausgleichskonzeptes 1 A FFH

Maßnahmenummer	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Dimension, Umfang
1 A FFH	Entwicklung eines Auenkomplexes für Wiesenbrüter mit artenreicher Extensivwiese mit flachen Mulden, Saumstrukturen und naturnahen Gehölzstrukturen	26.577 m ²
1.1 A FFH	Anlage und Entwicklung von artenreichem Extensivgrünland mit flachen Mulden	21.696 m ²
1.2 A	Anlage und Entwicklung von artenreicher Saum- und Staudenflur, frische bis mäßig trockene Standorte	1.869 m ²
1.3 A	Anlage und Entwicklung eines Weichholzauenwaldes	3.012 m ²
1.4 A	Pflanzung von standortheimischen Hochstämmen	15 Stück

Kompensationsmaßnahmen

- Anlage von flachen Mulden bzw. Seigen durch Oberbodenabtrag (flache Ausführung um eine maschinelle Mähbarkeit zu gewährleisten, keine dauerhafte Wasserführung erwünscht)
- Anlage von artenreichem Extensivgrünland mittels Ansaat mit Saatgut aus angrenzenden biotopkartierten Flächen im Haidenaabtal oder autochthonem Saatgut mit Herkunftsnachweis
- Anlage von artenreichen Saumstrukturen mittels Ansaat mit Saatgut aus angrenzenden, biotopkartierten Flächen im Haidenaabtal oder autochthonem Saatgut mit Herkunftsnachweis
- Anlage eines Weichholzauenwaldkomplex mittels Anpflanzung von standortheimischen, autochthonen Gehölzen (Grau-Erle, Silber-Weide,...)
- Pflanzung von standortheimischen Hochstämmen (einheimische, standortgerechte Arten)

Maßnahmenkennung

1.3 A

Maßnahmenart
 Nr. Einzelmaßnahme
 Nr. Komplex

Erläuterung Maßnahmenart

- V** Vermeidungsmaßnahme
- A** Ausgleichsmaßnahme
- G** Gestaltungsmaßnahme

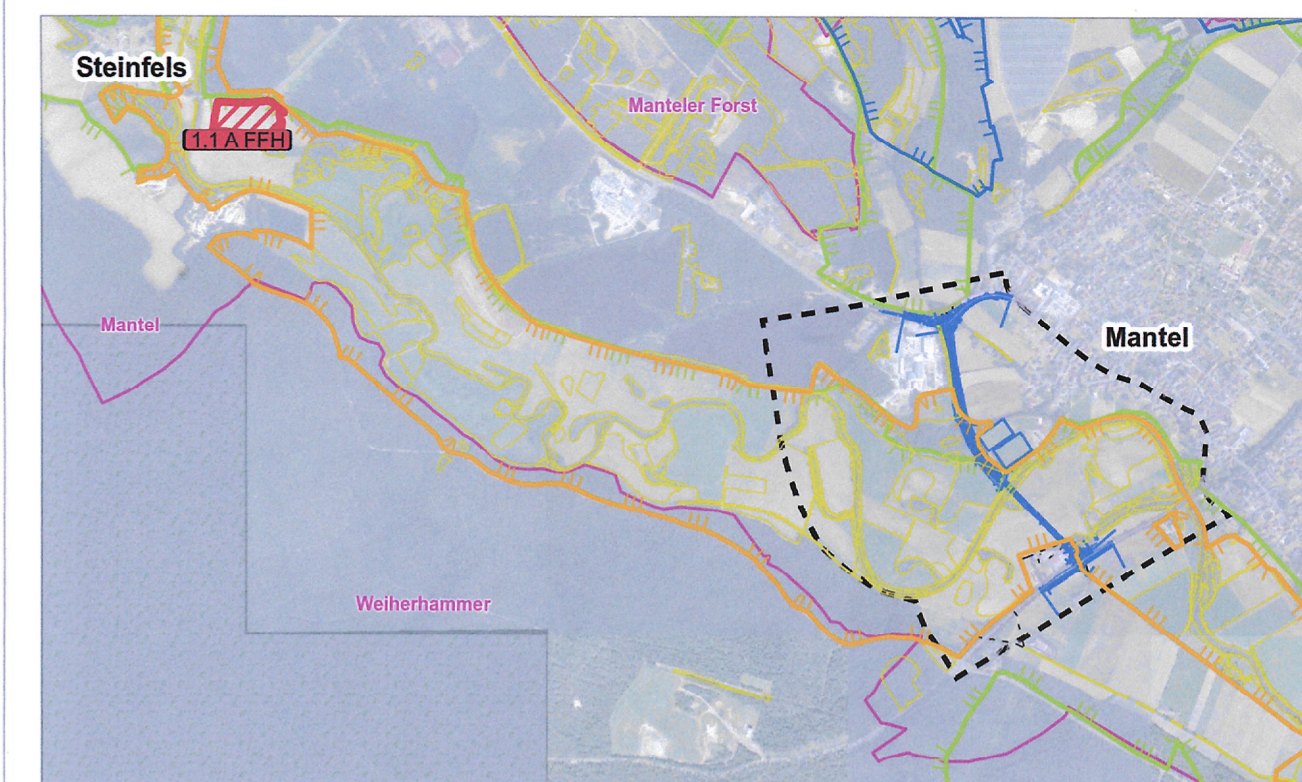
Retentionsraumausgleich

Flächige Abgrabung des Flurstücks um durchschnittlich 10 cm als Retentionsraumausgleich

Sonstiges

- Zone der mittelbaren Beeinträchtigung durch bestehende Straße (Vorbelastungskorridor)
- Digitale Flurkarte

**Übersicht Schutzgebiete
 M 1:25.000**



- Landschaftsschutzgebiet gem. § 26 BNatSchG
- Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung laut BayNat2000V: DE 6237-371 "Haidenaabau, Creußenau und Weihergebiet nordwestlich Eschenbach"
- Vogelschutzgebiet laut BayNat2000V: DE6338-401 "Manteler Forst"
- Biotop der amtlichen Biotopkartierung mit Nummer
- Gemeindegrenze
- Grenze des Untersuchungsgebietes

<p>Narr Rist Türk Landschaftsarchitekten BDLA Stadtplaner und Ingenieure</p> <p>Isarstraße 9 85417 Marzling Telefon: 08161 - 989 28-0 Telefax: 08161 - 989 28-99 Email: nrt@nrt-la.de Internet: www.nrt-la.de</p>	Proj.-Nr.	N1277	
		Datum	Name
	bearbeitet	Feb 2017	MW
	gezeichnet	Feb 2017	MW
	geprüft	Feb 2017	Narr

Staatliches Bauamt Amberg-Sulzbach Archivstraße 1 92224 Amberg Tel.: 09621/307-0, Fax: 09621/307-188, E-Mail: poststelle@stbaas.bayern.de		bearbeitet	Feb 2017	
		gezeichnet	Feb 2017	
		geprüft	Feb 2017	Baumer
		PSP Nr.:		
Projekt: N21_OU Mantel				

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

FESTSTELLUNGSENTWURF

Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab	Unterlage/ Blatt-Nr.: 19.2.4 / 1 von 1 Unterlage zur FFH-Verträglichkeitsprüfung Maßnahmen zur Kohärenzsicherung Maßstab: 1:2.000
Straße / Abschn.-Nr. / Station: NEW21 Ab.120 St.5.280 - St.166 Ab.290 St.1.270 PROJIS-Nr.:	

NEW21 "B299 (Hütten) - Mantel
 Verlegung bei Mantel
 Bau-km 0+100 bis Bau-km 0+897

aufgestellt:
 Staatliches Bauamt Amberg-Sulzbach
 Amberg, den 28.02.2017

Ersatz durch Textur A

-nachrichtlich-